

| | |
|---|---|
| betroffene Tierart | Mehlschwalbe |
| Quartiere vorher / nachher | 8 / 6 + 44 |
| Gebäudetyp | Einfamilienhäuser / Aufsatz auf Mast |
| Maßnahme | Vergrämung |
| Zeitpunkt der Maßnahme | 06/2007 |
| Besonderheiten / Erschwernisse | Anwohnerbeschwerden wegen Kotverschmutzung |
| Ziel | Ersatzmaßnahme / Schaffen von neuen Quartieren |
| Bauherr | Gemeinde Unterhaching |
| Baufachliche Begleitung | - |
| Betreuung Artenschutzmaßnahme | LBV |
| (Wieder-) Annahme der Quartiere | Ersatzquartiere an Gebäuden 6/2008 Annahme durch Mehlschwalben; Annahme Turm 2011 durch Haussperlinge |
| <p>Ablauf</p> <p>An den neu gebauten Häusern des Wohngebietes Stumpfwiese brüteten Schwalben. Die Kombination von Baugrubenaushub und Neubauten hatte die Besiedelung durch Mehlschwalben erst möglich gemacht. Wegen der daraus resultierenden Verschmutzung im Bereich der Nester schlugen die Anwohner diese nach Ende der Brutzeit ab und errichteten Abwehrmaßnahmen an den Gebäuden gegen die erneute Besiedelung.</p> <p>Da die Nester unter dem Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes stehen und das Abschlagen und Verwehren von Bruten einen Verbotstatbestand darstellt, wurden die Abwehrmaßnahmen an den bereits bebrüteten Gebäuden wieder entfernt und künstliche Nisthilfen angebracht. Die Nisthilfen wurden von den ortstreuen Schwalben noch in der laufenden Saison angenommen. Diese ortstreuen Mehlschwalben sollen an ihren angestammten Brutplätzen verbleiben.</p> <p>Als Ablenkmaßnahme wurde in der Mitte der Wohnanlage ein Schwalben-Brutturm errichtet, der verhindern soll, dass noch weitere Gebäudebruten hinzukommen. Mit arteigenen Rufen lockt der Schwalbenturm die einjährigen Jungschwalben, die auf der Suche nach einem Nistplatz sind. Künstliche Nisthilfen sollen optisch auf eine Bebrütung hinweisen und stehen den Schwalben auch in Trockenperioden zur Verfügung, wenn nicht selbst gebaut werden kann.</p> <p>Bau, Finanzierung und Wartung des Schwalbenturms, der Nisthilfen und der Lautanlage wurde von der Gemeinde Unterhaching übernommen.</p> | |
| Fotos: S. Weber, LBV-München | |

Bilder



1 Schwalbennester an Wohnbauten



2 Ersatznester nach Vergrämungsmaßnahmen; die Kotspreuen zeigen, dass die Nester bereits angenommen wurden.



3 Auch Naturnester müssen in Zukunft geduldet werden; Neubau eines Nestes nach Entfernung der Abwehrmaßnahmen



4 Unterhachinger Schwalbenturm; 44 künstliche Nisthilfen und freie Flächen zum Eigenbau, Anlockung durch arteneigene Rufe



5 Anbringung der künstlichen Nisthilfen am Schwalbenturm



6 Eine Informationstafel weist auf die Mehlschwalben hin